

Überwachung von Gewässern

Die mobile Überwachung von fließenden oder stehenden Gewässern erfolgt in mehreren Schritten. Zuerst installiert das THW eine oder mehrere Messstationen mit den entsprechenden Sensoren und setzt diese in Betrieb. Die Pegelwerte werden dann an einen Server übertragen und dort ausgewertet.

Über die Software „Mobile Flood Monitor“ werden die Daten auf die Verwender abgestimmt aufbereitet und um weitere Daten (zum Beispiel Pump- oder Förderleistung) ergänzt. Die Übertragung dieser Daten erfolgt auf mehreren Wegen. Zur Einsatznachbereitung beziehungsweise zur Dokumentation eines Einsatzes wird nach Abschluss der Messungen eine statistische Zusammenstellung der Daten erstellt.

Einsatzoptionen

- Automatische Überwachung durch permanente Wasserstandsmessungen und Datenmeldung von
 - fließenden und stehenden Gewässern,
 - überflutungsgefährdeten Gebieten, Anlagen usw.,
 - Pump- und Fördervolumina bei der Hochwasserbekämpfung.
- Aufzeichnung von Pegelwerten
- Dokumentation von Einsatzabläufen
- Aufarbeitung der Daten zur Einsatznachbereitung

Die Alarmierung des „Mobilen Hochwasserpegels“ durch die Bedarfsträger erfolgt über die üblichen Anforderungswege.



Kontakt und Informationen

Bundesanstalt

Technisches Hilfswerk (THW)

Provinzialstraße 93

53127 Bonn

Telefon: (0228) 940 - 0

E-Mail: poststelle.ltg@thw.de

Überreicht durch:

www.thw.de

Stand: April 2008

Mobiler Hochwasserpegel

Überwachen und Warnen



Einsatznahe Entwicklung

Der „Mobile Hochwasserpegel“ wurde aus den Erfahrungen zahlreicher Hochwassereinsätze entwickelt, um gefährdete oder bereits überflutete Bereiche automatisch zu überwachen.

In fünfjähriger Entwicklungs- und Erprobungszeit haben ehrenamtliche Experten ein zuverlässiges, mobiles System aus Messtechnik, Software und Datenübertragung konstruiert. Die Eigenentwicklung des THW ermöglicht es den Einsatzkräften, einfach und flexibel Wasserstände zu überwachen und deren Entwicklung zu dokumentieren. Die dabei gewonnenen Daten stehen auch über größere Entfernungen jederzeit zur Verfügung.

Das THW wird zunächst bundesweit acht Fachgruppen Wasserschaden/Pumpen sowie eine überregional einsetzbare Einheit mit dieser Technologie ausstatten.



Individueller Datenzugriff

- Ständiger Zugang zu den Informationen im Internet: www.thw-pegel.de
- Individueller Zugang zu Einsatzdaten über Benutzername und Passwort
- Daten können individuell verwaltet und bearbeitet werden
- Einbindung und Verwaltung weiterer Nutzer möglich
- Pegelstände werden grafisch und tabellarisch angezeigt und statistisch verwertbar abgespeichert

Informationen in Echtzeit

- Überall per Handy und Internet abrufbar
- Beim Erreichen vordefinierter Messwerte Informationen per SMS in Echtzeit
- Einfügen zusätzlicher SMS-Texte, wie zum Beispiel:
„Sperrung XY-Straße veranlassen“
- Abruf aktueller Pegelwerte und Eintragung neuer SMS-Alarme über mobiles Internet:
<http://mobile.thw-pegel.de>

